

TECHINFO

Die LEITNER Garagierung





Die LEITNER Garagierung

Die Garagierung der Fahrzeuge bei kuppelbaren Einseilumlaufbahnen stellt hohe Ansprüche an Variabilität, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

LEITNER bietet dafür eine breite Palette von Garagierungssystemen, um Kunden bei unterschiedlichsten räumlichen und finanziellen Anforderungen ideal zu unterstützen. Das Garagierungssystem ist dabei nicht an ein bestimmtes Bahnsystem gebunden. Der vollautomatische Schleifenbahnhof ist die Premiümlösung für höchsten Komfort, einfachste Bedienung und optimale Ausführung der Revisionsarbeiten. In Kombination mit einem Schrägförderer ist dieses Garagierungssystem auch für die Garagierung in unterschiedlichen Stationsebenen einsetzbar.

Der Stichgleisbahnhof ist durch seine bestmögliche Raumausnutzung die Lösung, wenn eine zusätzliche Bahnhofshalle erwünscht ist, aber nur eingeschränkte Platzverhältnisse zur Verfügung stehen. In der vollautomatischen Ausführung bietet auch dieses System höchsten Bedienkomfort, ist aber genauso als kostengünstige, manuelle Ausführung verfügbar.

Bei der Stationsgaragierung werden die Fahrzeuge direkt im Stationsumlauf abgestellt. Dieses System ist daher die optimale Lösung, wenn aus Platz- oder Kostengründen auf ein zusätzliches Gebäude verzichtet werden muss. Das Abstellen der Fahrzeuge im Stationsumlauf erfolgt dabei ebenso vollautomatisch wie das Beschicken der Linie zu Betriebsbeginn.

Der LEITNER Schleifenbahnhof

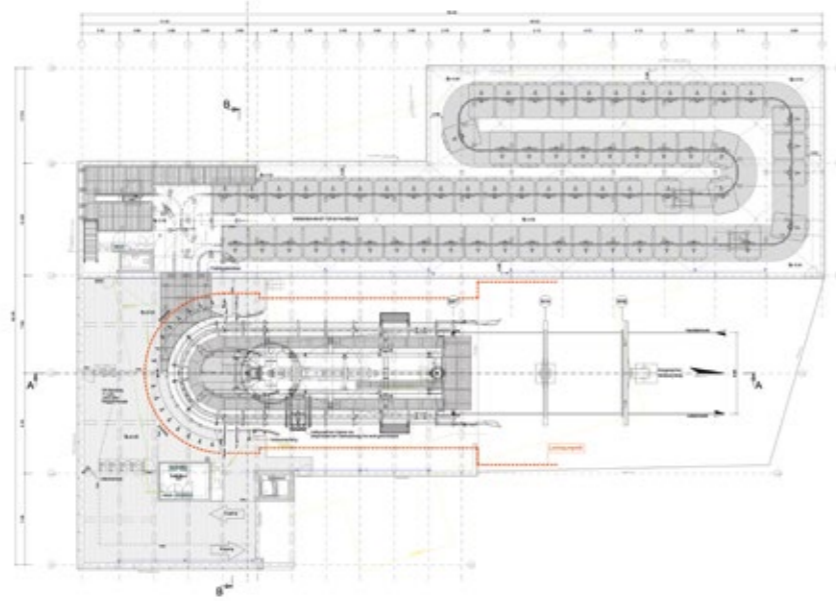
Der LEITNER Schleifenbahnhof lässt sich mit einer doppelten Ausfahrt, d. h. zwei voneinander unabhängigen Verbindungsförderern realisieren. Das Garagieren und Beschicken erfolgt dabei in Fahrtrichtung der Anlage und garantiert optimalen Bedienkomfort und kürzeste Garagierungszeiten. In Kombination mit einem Schrägförderer können die Fahrzeuge auch auf einer Ebene unter oder über dem Einstiegsniveau garagiert werden.

MAX. GESCHWINDIGKEIT FÜR GARAGIERUNG

bis zu 5 m/s, abhängig von Förderleistung und Fahrzeugtyp

BETRIEBSARTEN

vollautomatisch / halbautomatisch / manuell



Der LEITNER Stichgleisbahnhof

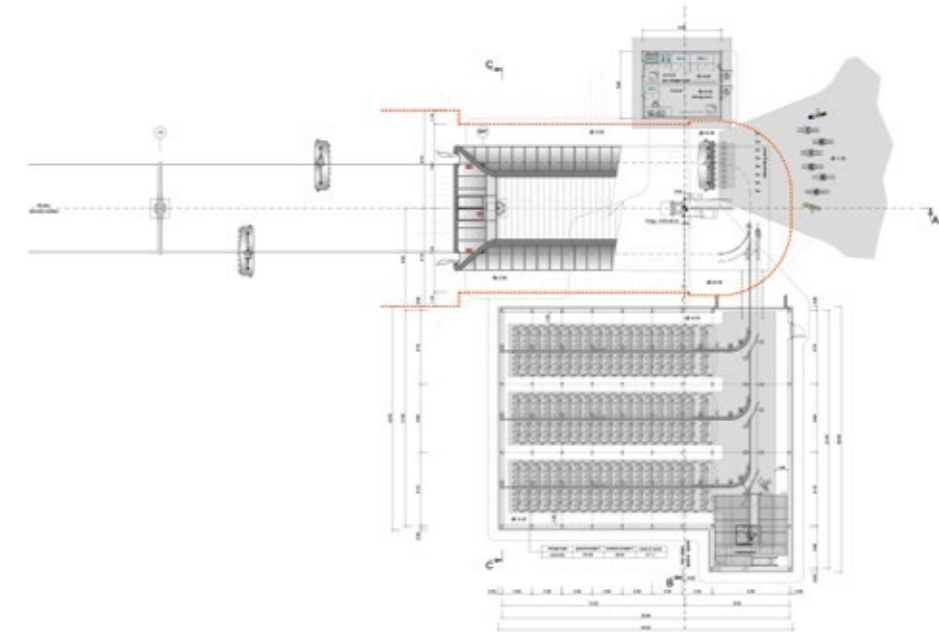
Der LEITNER Stichgleisbahnhof kommt zum Einsatz, wenn eine optimale Raumaussnutzung gefordert ist. Als voll-, halbautomatische oder manuelle Lösung können mit einem Stichgleisbahnhof Bahnhofshallen mit geringstmöglichen Dimensionen realisiert werden.

MAX. GESCHWINDIGKEIT FÜR GARAGIERUNG

bis zu 5 m/s, abhängig von Förderleistung und Fahrzeugtyp

BETRIEBSARTEN

vollautomatisch / halbautomatisch / manuell



Die LEITNER Stationsgaragierung

Die LEITNER Stationsgaragierung ist die platz- und kostensparende Variante zur klassischen Fahrzeuggaragierung. In Kombination mit einem integrierten Wartungsstand ist bei dieser Lösung sogar eine wettergeschützte Klemmenrevision möglich. Die Garagierung innerhalb der Station ist sowohl für Sessel als auch Kabinen möglich.

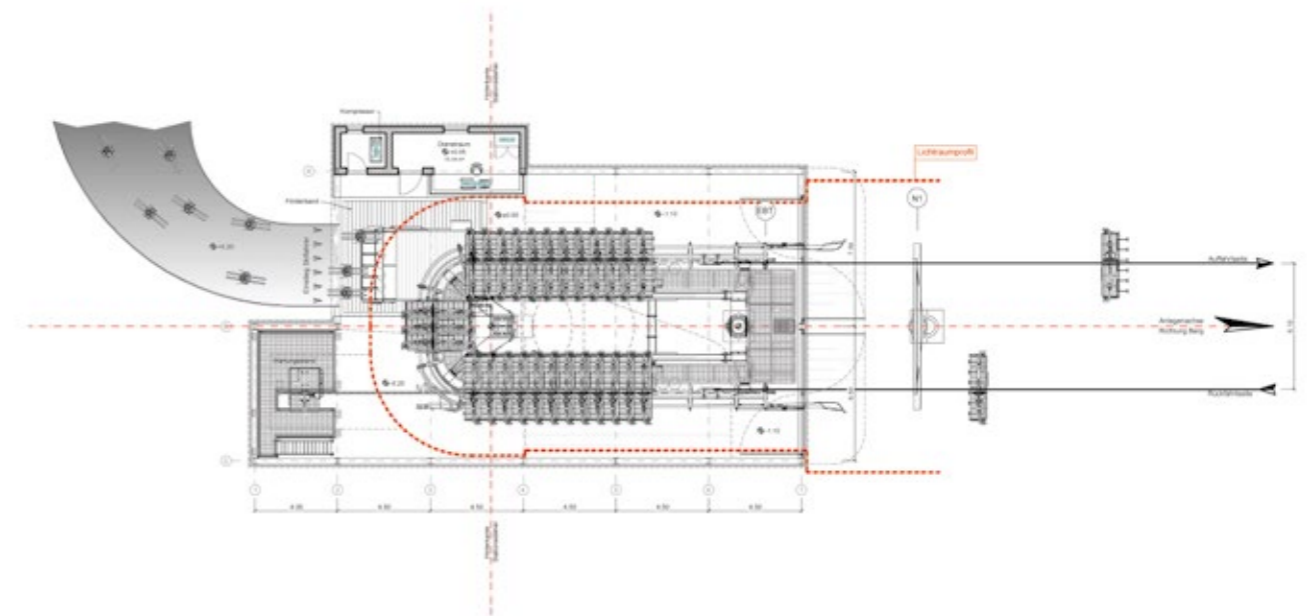
MAX. GESCHWINDIGKEIT FÜR GARAGIERUNG

Sesselbahnen: ca. 1 m/s

Kabinenbahnen: ca. 1 m/s bis 4 m/s (je nach Abstellposition im Stationsumlauf)

BETRIEBSARTEN

vollautomatisch / manuell

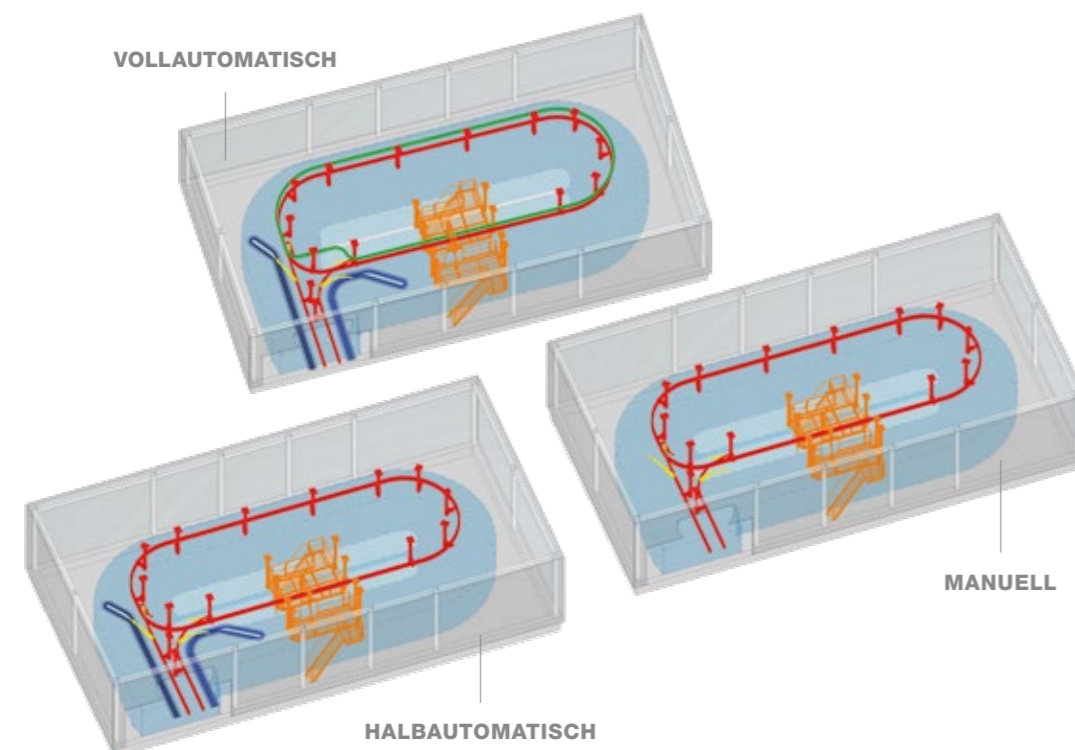


Der LEITNER Schleifenbahnhof

Der Klassiker für höchste Ansprüche

In der vollautomatischen Ausführung, aber auch mit manueller Fortbewegung der Fahrzeuge, ist dieses System die Premiümlösung für das Abstellen der Fahrzeuge außer Betrieb sowie für die erforderlichen Revisionsarbeiten an den Fahrzeugen. Die Verbindung zwischen Bahnhof und Stationsumlauf wird mit einem Verbindungsförderer realisiert. Dieser erkennt beim Garagieren ungleichmäßige Fahrzeugabstände auf der Strecke, passt seine Geschwindigkeit vollautomatisch diesen Abständen an und garantiert dadurch ein lückenloses Befüllen des Bahnhofs. Darüber hinaus sorgt der Verbindungsförderer für ein Beschicken der Linie mit gleichmäßigen Fahrzeugabständen. Im Bahnhof werden die Fahrzeuge vollautomatisch vom Verbindungsförderer auf eine patentierte Förderkette übergeben. Dabei wird in den Bahnhofskurven der Fahrzeugabstand automatisch vergrößert, um in der Kurve eine reibungslose Umfahrung zu gewährleisten und auf der Geraden ein minimal mögliches Stapelmaß einzuhalten. Bei der halbautomatischen Ausführung werden die Fahrzeuge manuell im Bahnhof bewegt. Die Synchronisierung mit der Seilbahn beim Garagieren und Beschicken erfolgt aber ebenfalls mit einem Verbindungsförderer.

Bei Wartungsarbeiten kann jedes Fahrzeug durch entsprechende Stellung des Weichensystems einzeln durch das Wartungspodest gefahren werden, ohne die Anlage zu beschicken. Dadurch ist eine vollkommen witterungsunabhängige Wartung und Revision der Fahrzeuge möglich. Der Schleifenbahnhof lässt sich auch mit einer doppelten Ausfahrt, d. h. zwei voneinander unabhängigen Verbindungsförderern realisieren. Das Garagieren und Beschicken erfolgt dabei in Fahrtrichtung der Anlage und garantiert optimalen Bedienkomfort und kürzeste Garagierungszeiten. In Kombination mit einem Schrägförderer können die Fahrzeuge auch auf einer Ebene unter (oder über) dem Einstiegsniveau garagiert werden.





Der LEITNER Stichtgleisbahnhof

Die Lösung mit optimaler Raumnutzung

Der LEITNER Stichtgleisbahnhof kommt zum Einsatz, wenn eine optimale Raumnutzung gefordert ist. Als voll-, halbautomatische oder manuelle Lösung können mit einem Stichtgleisbahnhof Bahnhofshallen mit geringstmöglichen Dimensionen realisiert werden.

Die Verbindung zwischen Bahnhof und Stationsumlauf wird mit einem Verbindungsförderer realisiert. Beim Garagieren erkennt dieser ungleichmäßige Fahrzeugabstände auf der Strecke, passt seine Geschwindigkeit vollautomatisch diesen Abständen an und garantiert dadurch ein lückenloses Befüllen des Bahnhofs. Darüber hinaus sorgt der Verbindungsförderer für ein Beschicken der Linie mit gleichmäßigen Fahrzeugabständen. Die Fortbewegung der Fahrzeuge auf dem Stichtgleis erfolgt mit einem Reifenförderer. Das Entleeren des Stichtgleises erfolgt durch Schwerkraft. Der Reifenförderer steuert dabei die Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

Bei der halbautomatischen Ausführung werden die Fahrzeuge auf dem Stichtgleis manuell bewegt, die Synchronisierung mit der Bahn übernimmt ein Verbindungsförderer. In der einfachsten manuellen Ausführung kann der Stichtgleisbahnhof auch ohne Bahnhofshalle für die Sommergaragierung von Sesselbahnen ohne Wetterschutzhaube eingesetzt werden.

Geringstes Stapelmaß der Fahrzeuge und damit kleinstmögliche Dimensionen einer externen Bahnhofshalle sind realisierbar. In der Bahnhofshalle ist die witterungsgeschützte Ausführung der Wartungsarbeiten möglich. In Kombination mit einem Schrägförderer können die Fahrzeuge auch auf einer Ebene unter (oder über) dem Einstiegsniveau garagiert werden.

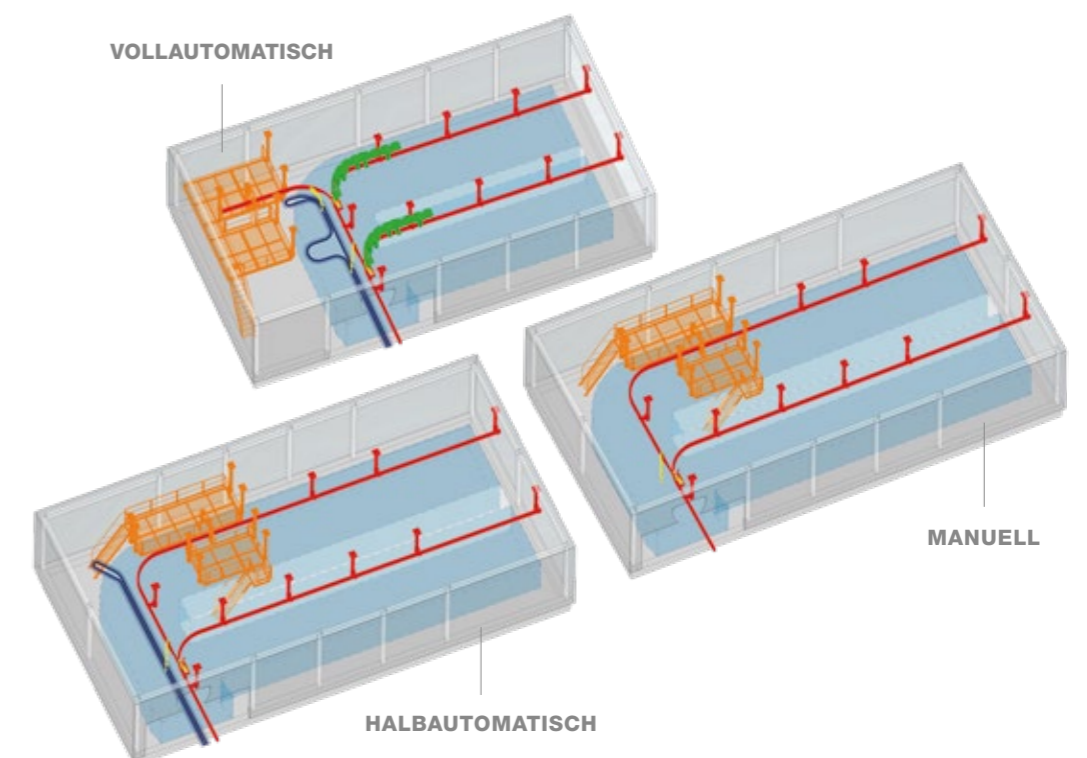
TECHNISCHE DATEN

max. Geschwindigkeit für Garagierung

bis zu 5 m/s, abhängig von Förderleistung und Fahrzeugtyp

Wartungspodest

+ in der Bahnhofshalle offenes Wartungspodest oder integrierter Wartungsstand
+ bei Stichtgleisgaragierung ohne Halle





Die LEITNER Stationsgaragierung

Platz- und kostensparende Garagierungsvariante

Die LEITNER Stationsgaragierung ist die platz- und kostensparende Variante zur klassischen Fahrzeuggaragierung. In Kombination mit einem integrierten Wartungsstand ist bei dieser Lösung sogar eine wettergeschützte Klemmenrevision möglich.

Bei der Stationsgaragierung werden die Fahrzeuge direkt im Stationsumlauf abgestellt. Dazu werden einzelne Reifen des Reifenförderers mittels pneumatischer Kupplungen bzw. Bremskupplungen vom Synchronisierungsstrang getrennt. Jede Kupplung kann einzeln angesteuert werden, um einen vollautomatischen Ablauf der Garagierung bzw. der Beschickung zu ermöglichen. Das erste zu garagierende Fahrzeug wird in der Stationsausfahrt kurz vor Beginn der Kuppelschiene abgestellt. Näherungsschalter erkennen die Position des Fahrzeugs und aktivieren die entsprechende Kupplung. Nachfolgend werden die weiteren Fahrzeuge vollautomatisch im Stationsumlauf abgestellt, das letzte garagierte Fahrzeug steht kurz nach dem Ende der einfahrseitigen Kuppelschiene. Außer Betrieb werden alle Kupplungen deaktiviert und die Fahrzeuge damit windsicher im Stationsumlauf festgehalten. Das Beschicken der Linie erfolgt ebenfalls vollautomatisch.

Die Stationsgaragierung kann zeitgleich in beiden Stationen erfolgen. Sollten nicht alle Fahrzeuge in der Station abgestellt werden können, ist die Stationsgaragierung auch mit einem zusätzlichen Stichgleis kombinierbar.

Es sind keine zusätzlichen Bauten für eine Bahnhofshalle erforderlich, dadurch werden deutliche Kosten- und Platzeinsparungen möglich. Anlagen mit reiner Sommergaragierung (Sesselbahnen ohne Wetterschutzhaube) können auch mit einer kostengünstigen, manuellen Ausführung der Kupplungen realisiert werden. Der integrierte Wartungsstand ermöglicht ein wettergeschütztes Arbeiten bei der Klemmenrevision.

TECHNISCHE DATEN

max. Geschwindigkeit für Garagierung	+ Sesselbahnen ca. 1 m/s + Kabinenbahnen ca. 1 m/s bis 4 m/s (je nach Abstellposition im Stationsumlauf)
Wartungspodest	+ integriertes Wartungspodest im Stationsumlauf + zusätzliches Wartungspodest am Stichgleis
Betriebsarten	+ vollautomatisch + manuell

LEITNER®

LEITNER AG

I-39049 Sterzing

Tel. +39 0472 722 111

info@leitner.com

www.leitner.com